



Martin Alders gibt am Rechner die gewünschten Parameter für die Kennzeichnung eines Bauteils ein. Binnen weniger Sekunden wird die Maschine (links) die Signatur nun einarbeiten.

Invest in die Zukunft

Bauteile per Laser individuell kennzeichnen

Niederrhein, 31.03.2021 - Mit dem Laser-System Rayjet U300 ist ALDERS electronic in der Lage, Bauteile individuell zu beschriften und zu kennzeichnen. Der Elektronik-Hersteller hochwertiger Komponenten beispielsweise für Luft-/Raumfahrt, Medizintechnik sowie Bau- und Landmaschinentechnik hat das System vom deutschen Hersteller Trotec erworben. „Mit dem Lasersystem sind wir flexibel, auf Kundenwunsch Bauteile aus Kunststoff und Metall zu kennzeichnen“, sagt Geschäftsführer Martin Alders.

Die Zeit der ausgeleiteten Prägeschilder oder vergilbten Aufkleber ist damit passé. Im Laserverfahren werden Bauteile von Schaltern, Sensoren, Joysticks, Steuergriffen, Zählern, Dichtungen etc. gekennzeichnet. Die Maschine arbeitet beispielsweise ein Logo in das Material ein, so dass dieses dauerhaft identifizierbar bleibt. „Das schafft Sicherheit und signalisiert Qualitätsbewusstsein“, sagt Martin Alders. Der Rayjet U300 kann auf Flächen bis zu einer Größe von 120 x 120 Millimeter markieren. Ganz gleich, ob Logo, Symbol, Firmen-Emblem, Name, QR- oder Barcode, Bildmotiv oder Zahlenfolge - im präzisen Laserverfahren wird je-

Kontakt:

Martin Alders, Geschäftsführer

ALDERS electronic GmbH

Arnoldstraße 19 · 47906 Kempen · Deutschland

Tel. +49 2152 8955-270

E-Mail martin.alders@alders.de www.alders.de/de



des Teil in Sekundenschnelle gekennzeichnet. Dabei denkt Alders nicht nur an den eigenen Logo-Schriftzug, sondern arbeitet die gewünschte Grafik im Corporate-Design des Auftraggebers in das Bauteil ein. Auch Sonderlösungen können problemlos implementiert werden.

„Der Einsatz dieses Systems bringt uns weiter nach vorne“, sagt Martin Alders. Die Hightech-Maschine ist unter digitalen Standards einfach zu bedienen. Nach einer dreistündigen Einweisung durch den Hersteller ist das ALDERS-Team in der Lage, binnen einer Viertelstunde jedes gewünschte Bauteil individuell zu markieren und in Serie zu geben. Die Software ist intuitiv bedienbar. Rechts PC-Bildschirm, links Laser-Maschine - der Kontext ist sofort erkennbar. Die 26.000 Euro für das System sind nach Überzeugung von Martin Alders gut angelegtes Geld im Zuge der Komplettierung des eigenen Maschinenparks. Die Investition steht für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens.

ALDERS electronic GmbH

ist Spezialist für individuelle elektro-mechanische Bauteile. ALDERS baut und vertreibt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Komponenten für anspruchsvolle elektronische Baugruppen, zum Beispiel Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik.

Das Familienunternehmen in zweiter Generation, in Kempen/Niederrhein zuhause, steht für Innovation und entwickelt im Hightech-Segment Elektronik. ALDERS bedient die gesamte Wertschöpfungskette - von der Idee und Beratung bis hin zu Fertigung, Auslieferung und Bestandspflege.

*Der Global Player mit weltweitem Netzwerk, exklusiven Vertragspartnern und Niederlassung in Frankreich beschäftigt zwei Dutzend Mitarbeiter*innen.*

Die Vision von Firmenchef Martin Alders: Weil wir kundenorientiert sind, werden wir zur Nr. 1 unter den Lösungsanbietern in Europa.

Entscheidend ist für den Kempener Unternehmer neben der Sicherheit und Flexibilität der Zeitfaktor: Früher musste ALDERS Präge-Aufträge an Drittanbieter weiterleiten, wodurch teilweise Wochen vergingen. Heute übernimmt der Elektroniker vom Niederrhein diese Dienstleistung *all in one* und bietet sich so als verlässlicher Partner für die industrielle Weiterentwicklung von elektro-mechanischen Bauteilen an. Alles Faktoren, die die Kundenzufriedenheit unterstützen, das Qualitätsniveau erhöhen und ALDERS' Stellung als *Global Player* in seinem Marktsegment stabilisieren.

Bereits in den ersten Wochen des Einsatzes ist klar geworden: Das Trotec-System ist nicht nur ein filigraner Hightech-Laser, sondern auch ein zuverlässiger Akkordarbeiter. „Selbst größere Serien können *in time* und unter Druck abgewickelt werden“, so Martin Alders. Die Kennzeichnung von größeren Auflagen stellt somit kein Problem dar.

www.alders.de